

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1338
des Abgeordneten Dennis Hohloch (AfD-Fraktion)
Drucksache 7/3653

Bilanz zur Teststrategie an Schulen

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Fragestellers: Durch § 17a EindV darf die Schule von Schülern und Lehrern seit dem 19.04.2021 nur noch betreten werden, wenn zuvor der Nachweis eines negativen SARS-CoV-2-Selbsttestergebnisses erbracht wurde.

Vorbemerkung Landesregierung: Die Datenerfassung der SARS-CoV-2-Selbsttestergebnisse für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte erfolgt über die Datenerfassungsplattform ZENSOS im Modul „Monitoring Teststrategie“ fortlaufend und „wochenscharf“, d. h., es wird ein Eintrag pro Kalenderwoche (KW) für jede Schule festgehalten. Die folgenden Angaben können daher nur für volle Kalenderwochen erfolgen. Alle nachfolgenden statistischen Angaben beziehen sich auf den Zeitraum vom 19.04. bis 28.05.2021 (16.-21. KW).

Die Daten liegen aggregiert pro Schule vor. Da die Durchführung der Tests in der Regel zu Hause stattfinden kann, ist der Schulleitung nicht vollumfänglich bekannt, wie viele Selbsttests tatsächlich durchgeführt wurden und welches Ergebnis dabei jeweils ermittelt wurde. Bezugsgröße ist daher die Zahl der an die Schule zurückgemeldeten Testergebnisse, also die Summe aus negativen und positiven Rückmeldungen.

Unter falsch-positiven Schnelltestergebnissen werden alle gemeldeten positiven Schnelltestergebnisse abzüglich der durch PCR-Nachtestung positiv bestätigten Fälle gefasst. Es ist davon auszugehen, dass nicht alle positiven Schnelltestergebnisse der Schulleitung bekannt sind, da Schülerinnen und Schüler mit einem positiven Testergebnis die Schule nicht betreten dürfen. Eine Meldepflicht der positiven Schnelltestergebnisse gegenüber den Schulen besteht nicht.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schüler haben sich zwischen dem 19.04. und 25.05.2021 insgesamt getestet/testen lassen und wie viele Testergebnisse waren im selben Zeitraum zweifelsfrei
 - a) positiv,
 - b) falsch-positiv bzw.
 - c) falsch-negativ?

Eingegangen: 28.06.2021 / Ausgegeben: 05.07.2021

Bitte in relativen und absoluten Zahlen, gemessen an allen getesteten Schülern, angeben sowie nach Schulformen und Jahrgangsstufen aufschlüsseln.

Zu Frage 1: Für den Zeitraum 19.04.-28.05.2021 (16. bis 21. KW) wurden aus den Schulen insgesamt 1.173.831 Schnelltestergebnisse von Schülerinnen und Schülern gemeldet. Darunter waren 293 (0,02 %) positive Testergebnisse, die auch durch PCR-Nachtestung bestätigt wurden und 311 (0,03 %) falsch-positive Tests (keine Bestätigung durch PCR-Nachtestung). 1.173.227 (99,95 %) der Testergebnisse waren entsprechend negativ. Eine Aussage über falsch-negative Tests kann nicht getroffen werden, da hierzu alle negativen Selbsttests durch PCR-Nachtestung bestätigt werden müssten. Eine Aufteilung nach Schulformen bzw. Schulstufen kann den Tabellen 1 bzw. 2 entnommen werden.

Tabelle 1: Von den Schulen gemeldete Schnelltestergebnisse von Schülerinnen und Schülern an den Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft im Land Brandenburg für Kalenderwoche 16 bis 21 nach Schulform

Schulform	Rückmeldungen insgesamt	mit negativem Ergebnis des Selbsttests		mit positivem Ergebnis des Selbsttests					
				zusammen		falsch positiv		Infektion durch PCR-Nachtestung bestätigt	
		abs.	anteilig	abs.	anteilig	abs.	anteilig	abs.	anteilig
Grundschule	616.355	616.030	99,95 %	325	0,05 %	181	0,03 %	144	0,02 %
Oberschule	179.592	179.489	99,94 %	103	0,06 %	38	0,02 %	65	0,04 %
Gesamtschule	55.632	55.611	99,96 %	21	0,04 %	10	0,02 %	11	0,02 %
Gymnasium	182.976	182.921	99,97 %	55	0,03 %	24	0,01 %	31	0,02 %
Förderschule	49.335	49.306	99,94 %	29	0,06 %	12	0,02 %	17	0,03 %
Zweiter Bildungsweg (ZBW)	4.703	4.698	99,89 %	5	0,11 %	3	0,06 %	2	0,04 %
Berufliche Schule	85.238	85.172	99,92 %	66	0,08 %	43	0,05 %	23	0,03 %
Insgesamt	1.173.831	1.173.227	99,95 %	604	0,05 %	311	0,03 %	293	0,02 %

Datengrundlage: ZENSOS

Tabelle 2: Von den Schulen gemeldete Schnelltestergebnisse von Schülerinnen und Schülern an den Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft im Land Brandenburg für Kalenderwoche 16 bis 21 nach Schulstufe

Schulstufe	Rückmeldungen insgesamt	mit negativem Ergebnis des Selbsttests		mit positivem Ergebnis des Selbsttests					
				zusammen		falsch positiv		Infektion durch PCR-Nachtestung bestätigt	
		abs.	anteilig	abs.	anteilig	abs.	anteilig	abs.	anteilig
Primarstufe	697.179	696.810	99,95 %	369	0,05%	203	0,03%	166	0,02%
Sekundarstufe 1	320.278	320.142	99,96 %	136	0,04%	49	0,02%	87	0,03%
Sekundarstufe 2	83.532	83.494	99,95 %	38	0,05%	20	0,02%	18	0,02%
Berufsbildungsstufe	3.438	3.437	99,97 %	1	0,03%	0	0,00%	1	0,03%
Berufliche Ausbildung	69.404	69.344	99,91 %	60	0,09%	39	0,06%	21	0,03%
Insgesamt	1.173.831	1.173.227	99,95 %	604	0,05%	311	0,03%	293	0,02%

Datengrundlage: ZENSOS. Datenabzug: KW 16 - 19 am 20.05.2021, KW 20 & 21 am 03.06.2021

2. Wie viele Lehrer haben sich zwischen dem 19.04. und 25.05.2021 insgesamt getestet und wie viele Testergebnisse waren im selben Zeitraum zweifelsfrei
 - a) positiv,
 - b) falsch-positiv bzw.
 - c) falsch-negativ?

Bitte in relativen und absoluten Zahlen, gemessen an allen getesteten Lehrern, angeben.

Zu Frage 2: Für den Zeitraum 19.04.-28.05.2021 (16. bis 21. KW) wurden aus den Schulen insgesamt 136.392 Schnelltestergebnisse von Lehrkräften gemeldet. Darunter waren 55 (0,04 %) positive Testergebnisse, die auch durch PCR-Nachtestung bestätigt wurden, und 53 (0,04 %) falsch-positive Tests (keine Bestätigung durch PCR-Nachtestung). 136.284 (99,92 %) der Testergebnisse waren entsprechend negativ. Eine Aussage über falsch-negative Tests kann nicht getroffen werden, da hierzu alle negativen Selbsttests durch PCR-Nachtestung bestätigt werden müssten.

3. Wie viele Schüler waren aufgrund zweifelsfrei falsch-positiver Testergebnisse vom Präsenzunterricht ausgeschlossen? Bitte in relativen und absoluten Zahlen, gemessen an den getesteten Schülern, angeben sowie nach Schulformen aufschlüsseln.
4. Wie viele Lehrer konnten aufgrund zweifelsfrei falsch-positiver Testergebnisse am Präsenzunterricht nicht teilnehmen? Bitte in relativen und absoluten Zahlen, gemessen an allen getesteten Lehrern, angeben.

Zu den Fragen 3 und 4: Der Landesregierung liegen hierzu keine Angaben vor.

5. Wie viele Tage konnten jene Schüler bzw. Lehrer im Durchschnitt nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, weil sie zweifelsfrei falsch-positiv getestet worden waren? Bitte für den Zeitraum 19.04. bis 25.05.2021 angeben.
6. Wie viele Präsenzunterrichtsstunden sind wegen falsch-positiver Testergebnisse pro betroffenen Schüler bzw. Lehrer insgesamt ausgefallen?

Zu den Fragen 5 und 6: Der Ausfall von Präsenzunterricht ist von der Rückmeldung der PCR-Testergebnisse abhängig. Dazu liegen keine Angaben vor.

7. Wie viele Infektionen mit dem SARS-CoV-2-Virus konnten durch die Teststrategie der Landesregierung im Schulbereich vom 19.04. bis zum 25.05.2021 nachweisbar verhindert werden?

Zu Frage 7: Jeder positive PCR-Test hilft, durch die dann folgende Quarantänemaßnahme, das Infektionsgeschehen einzudämmen.

8. Wie viele Schüler haben die Selbsttestung zwischen dem 19.04. und 25.05.2021 abgelehnt und waren dadurch vom Präsenzunterricht ausgeschlossen? Bitte in relativen und absoluten Zahlen, gemessen an der Gesamtzahl der Schüler, angeben.

Zu 8: Der Landesregierung liegen hierzu keine Angaben vor.